

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
9. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 04.03.2014 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
17:42

Vorsitz

Stv. Petra Lerch

CDU-Fraktion

Stv. Mantoy Becker
Stv. Wolfgang Goeken
Stv. Udo Greeff
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Andreas Wasgien

SPD-Fraktion

Stv. Marion Klaus
Stv. Ulrich Klaus
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Sv. Walter Drennhaus

FDP-Fraktion

Stv. Patrick Sobbe

UWG-Fraktion

Stv. Robert Abel

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Meike Lukat

Schriftführer

Frau Elke Hallmann

Bürgermeister

Bürgermeister Knut vom Bovert

1. Beigeordnete/r

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

Beigeordnete/r

Beigeordnete/r Engin Alparslan

Verwaltung

Frau Marion Macias-Bittner
StOVR Günter Opfer

örtliche Rechnungsprüfung

Herr Harald Beier

Frau Elke Klingbeil

Frau Angelika Klose

Herr Georg Mittmann

Die Ausschussvorsitzende Petra Lerch eröffnet um 17:00 Uhr die 9. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus erklärt sie, dass TOP 5 (nichtöffentlicher Teil) nicht fristgerecht auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Dieser Punkt wird einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt und abschließend im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Öffentliche Sitzung

1./ Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 / Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses Vorlage: 14/038/2014

Protokoll:

Der Prüfungsamtsleiter fasst den Verlauf der Prüfung zusammen. Er weist darauf hin, dass bisher die Prüfung des Jahresabschlusses von Wirtschaftsprüfern durchgeführt wurde. Da es sich jetzt um die erstmalige Prüfung durch das Prüfungsamt handelt, wurde eine umfassende Prüfung durchgeführt. Die Berichtskordinatorin nennt Schwerpunkte der Prüfung und erläutert den risikoorientierten Prüfungsansatz. Stv. Lukat bittet um Erläuterung der auf S. 15 (weiß) dargestellten Sonstigen Rückstellungen. Zur Klarstellung gibt die zuständige Sachbearbeiterin im Nachgang folgendes zu Protokoll:

„Sonstige Rückstellung für nicht-genommenen Urlaub

Da die tariflich Beschäftigten ihren Urlaub bis zum 31.03. des Folgejahres genommen haben müssen, handelt es sich bei deren Anteil an der Rückstellung ausschließlich um den Resturlaubsanspruch aus 2011.

Die Beamten können ihren Urlaub bis zum 31.12. des Folgejahres abbauen (neu bis 31.03. des übernächsten Jahres). In 2011 handelt es sich deshalb ebenfalls ausschließlich um den in Geld bewerteten Resturlaubsanspruch aus 2011. Zukünftig kann die Rückstellung kumuliert 2 Jahre betreffen.

Sonstige Rückstellung für geleistete Überstunden

Überstunden können maximal in Höhe einer Wochenarbeitszeit ausgewiesen werden. Hier ist es unerheblich, wann die Überstunden erstmalig entstanden sind. Die Rückstellung 2011 spiegelt den Überstundenbestand zum Stichtag 31.12.2011 wieder. Hierin können sowohl Überstunden sein, die in 2011 entstanden sind als auch Überstunden, die aus Vorperioden kommen.“

Auf Nachfrage von Stv. Stracke zu dem Einzelfall bei den Wertberichtigungen zu den öffentlich-rechtlichen Steuerforderungen (s. 23 grün) erklärt Bgo. Formella, dass es sich hier um den in der letzten Rechnungsprüfungsausschusssitzung besprochenen Niederschlagungsfall handelt.

Zur Thematik der Darstellung der Chancen und Risiken für die Entwicklung der Stadt

Haan und der z.T. unterschiedlichen Angaben weist Bgo. Formella darauf hin, dass einerseits einige Zahlen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt waren und bei der Endfassung aktualisiert wurden und andererseits Angaben von der aktuellen Endwicklung überholt wurden. Zur Darstellungsform führt sie aus, dass die Kämmererei sich an den amtlichen Mustern orientiert hat. Der Prüfungsamtsleiter nimmt die Anregung des Ausschusses auf und wird bei der nächsten Jahresabschlussprüfung den Lagebericht genauer betrachten.

Bgo. Formella weist darauf hin, dass der Jahresabschluss 2012 vor der Sommerpause eingebracht und der Bericht im 2. Halbjahr beraten werden soll.

Beschluss:

1. Der Ausschuss macht sich den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen und fasst das Ergebnis seiner Beratungen in dem anliegenden Bestätigungsvermerk, der in der Sitzung von der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses unterzeichnet wird, zusammen.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat gemäß §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011.
3. Der Ausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern gemäß § 96 GO NRW die Entlastung des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Wetterau regt an, die Stellenplanbewirtschaftung/Personalkostenentwicklung zu prüfen. Der Leiter des Prüfungsamtes erklärt, dass versucht wird, alle 5-7 Jahre alle Produktbereiche einmal zu prüfen. Die Prüfungsthemen werden nach den örtlichen Gegebenheiten festgelegt. Zunächst wird bei der Stadt Haan der Prüfung der Jahres- bzw. Gesamtabchlüsse Vorrang eingeräumt. Abweichungen bei den Personalkosten oder in anderen Bereichen wird auch im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses nachgegangen. Anregungen des Rechnungsprüfungsausschusses werden berücksichtigt.

3./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.